

**Schriften zum Schweizerischen Zivilprozessrecht
Etudes de droit de procédure civile suisse**

Band / Volume 16

Mladen Stojiljković

**Die Kontrolle der
schiedsgerichtlichen
Zuständigkeit**

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXV
Einleitung	1
I. Zum Thema	1
II. Gegenstand und Gang der Untersuchung	3
1. Teil: Die Zuständigkeit des Schiedsgerichts	5
I. Der Zuständigkeitsbegriff	5
1. Im Allgemeinen	5
2. Der Begriff der schiedsgerichtlichen Zuständigkeit	6
II. Die Voraussetzungen der Zuständigkeit des Schiedsgerichts	11
1. Zustandekommen und Inhalt der Schiedsvereinbarung	11
2. Gültigkeitserfordernisse	12
A. Form	12
B. Schiedsfähigkeit	13
III. Die Wirkung der Schiedsvereinbarung	14
IV. Zuständigkeit ohne Vorliegen einer Schiedsvereinbarung	15
1. Vorbehaltlose Einlassung	15
2. Treuwidriges Verhalten ausserhalb des Schiedsverfahrens?	17
V. Zusammenfassung	19
2. Teil: Die Kontrolle der schiedsgerichtlichen Zuständigkeit durch das Schiedsgericht	21
I. Rügeobliegenheit oder Prüfung von Amtes wegen?	21
II. (Relative) Kompetenz-Kompetenz	24
1. Begriff	24
2. Begründung der schiedsgerichtlichen Kompetenz-Kompetenz	25
A. Einleitung	25
	XI

B.	Kompetenz-Kompetenz kraft zusätzlicher Schiedsvereinbarung	26
C.	Kompetenz-Kompetenz kraft Gesetzes	27
D.	Kompetenz-Kompetenz als „choix politique“	28
3.	Einzelfragen	32
A.	Ist die schiedsgerichtliche Kompetenz-Kompetenz zwingendes Recht?	32
B.	Keine Kompetenz-Kompetenz bei offensichtlich fehlender Schiedsvereinbarung?	33
a)	Meinungsstand	33
b)	Stellungnahme	34
4.	Rechtsvergleichender Überblick	36
III.	Kompetenz-Kompetenz im Zusammenhang mit anderen Konzepten	38
1.	Kompetenz-Kompetenz und Autonomiegrundsatz	38
2.	Kompetenz-Kompetenz und doppelrelevante Tatsachen	40
A.	Begriff und Problematik doppelrelevanter Tatsachen	40
B.	Behandlung doppelrelevanter Tatsachen im schweizerischen Zivilprozessrecht	41
C.	Behandlung doppelrelevanter Tatsachen in der Schiedsgerichtsbarkeit	41
a)	Rechtsprechung	41
b)	Lehre	43
c)	Stellungnahme	44
IV.	Rechtsfolgen fehlender Zuständigkeit	47
1.	Nichteintreten	47
2.	Schiedsspruch trotz fehlender Zuständigkeit	47
A.	Grundsatz: Aufhebbarkeit	47
B.	Ausnahme: Nichtschiedssprüche	48
V.	Zusammenfassung	50
 3. Teil: Die Kontrolle der schiedsgerichtlichen Zuständigkeit durch staatliche Gerichte		 51
I.	Einleitung	51
II.	Staatliche Gerichte als Rechtsmittelinstanzen gegen Schiedsentscheide	51
1.	Anfechtung des Schiedsspruchs	51

2.	Anfechtung eines Zwischenentscheids über die Zuständigkeit	52
3.	Rechtsvergleichender Überblick	54
III.	Zuständigkeitskontrolle anlässlich der Konstituierung des Schiedsgerichts	56
1.	Grundsatz: Ernennungspflicht des staatlichen Gerichts	56
2.	Ausnahme: Bereits eine summarische Prüfung ergibt das Fehlen der Schiedsvereinbarung	57
IV.	Inzidente Kontrolle im Hauptsacheverfahren	59
1.	Einleitung	59
2.	Einredeerfordernis oder Prüfung von Amtes wegen?	60
3.	Summarische (<i>prima facie</i>) Prüfung der Schiedsvereinbarung im Binnenverhältnis	61
A.	Rechtliche Grundlage und Zweck der summarischen Prüfung	61
B.	Umfang der summarischen (<i>prima facie</i>) Prüfung	64
C.	Rechtsvergleichender Überblick	65
D.	Exkurs: Priorität vereinbarter Gerichte gemäss Haager Gerichtsstandsübereinkommen und revEuGVVO	68
E.	Meinungsstand in der Schweiz zur summarischen Prüfung von Schiedsvereinbarungen im Binnenverhältnis	71
a)	Überblick	71
b)	Untersuchung der wichtigsten Einwände gegen eine summarische Prüfung von Schiedsvereinbarungen	71
aa)	Verbot der Rechtsverweigerung bzw. -verzögerung	71
bb)	Gefahr negativer Kompetenzkonflikte	74
cc)	Verfahrensökonomie	75
4.	Freie Prüfung der Schiedsvereinbarung im internationalen Verhältnis	77
A.	Rechtliche Grundlage	77
B.	Exkurs: Die „Initiative Lüscher“	77
C.	Meinungsstand in der Schweiz	79
D.	Rechtsvergleichender Überblick	80
a)	Europäisches Übereinkommen von 1961	80

b) New Yorker Übereinkommen und UNCITRAL Modellgesetz	80
c) Ausgewählte Rechtsordnungen	82
E. Stellungnahme	82
V. Feststellungsklage über die Zulässigkeit des Schiedsverfahrens?	86
1. Einleitung	86
2. Die Feststellungsklage im Allgemeinen	87
3. Feststellungsklage über die Zulässigkeit des Schiedsverfahrens im Besonderen	88
4. Rechtsvergleichender Überblick	90
A. UNCITRAL Modellgesetz	90
B. Vereinigtes Königreich	90
C. Deutschland	92
D. Österreich	93
5. Stellungnahme	94
A. Zur Zulässigkeit der Feststellungsklage <i>de lege lata</i>	94
B. Zur Opportunität einer Feststellungsklage nach deutschem Vorbild <i>de lege ferenda</i>	96
VI. Zusammenfassung	98
4. Teil: Zuständigkeitskontrolle und materielle Rechtskraft	101
I. Grundsätzliches zur materiellen Rechtskraft	101
1. Begriff	101
2. Wirkungen	101
3. Beschränkung der Wirkungen auf den Entscheidungsgegenstand	103
II. Rechtskraft inländischer Entscheide	104
1. Sachentscheide	104
2. Prozessentscheide (insbesondere zur Zuständigkeit)	105
A. Meinungsstand zur Rechtskraft von Prozessentscheiden im Allgemeinen	105
B. Meinungsstand zur Rechtskraft von schiedsgerichtlichen und staatsgerichtlichen Zuständigkeitsentscheiden im Besonderen	106
a) Einleitung	106
b) Positive Zuständigkeitsentscheide von Schiedsgerichten und staatlichen Gerichten	107

c)	Negative Zuständigkeitsentscheide staatlicher Gerichte	107
d)	Negative Zuständigkeitsentscheide des Schiedsgerichts	109
C.	Stellungnahme	111
III.	Exkurs: Transnationaler Begriff der Rechtskraft für internationale Schiedssprüche?	113
IV.	Exkurs: Wirkungen von <i>prima facie</i> Entscheiden einer Schiedsinstitution	116
1.	Einführung	116
2.	Positive <i>prima facie</i> Entscheide der Schiedsinstitution	116
3.	Negative <i>prima facie</i> Entscheide der Schiedsinstitution	118
V.	Rechtskraft ausländischer Entscheide	119
1.	Grundsätzliches	119
2.	Sachentscheide ausländischer Gerichte	120
A.	Im Anwendungsbereich des IPRG	120
B.	Im Anwendungsbereich des LugÜ	121
3.	Sachentscheide ausländischer Schiedsgerichte	125
4.	Zuständigkeitsentscheide	125
A.	Im Anwendungsbereich des IPRG	125
B.	Im Anwendungsbereich des LugÜ	128
C.	Im Anwendungsbereich des NYÜ	128
VI.	Zusammenfassung	129
5. Teil: Zuständigkeitskontrolle und Entscheidungskordinierung		131
I.	Einleitung und Eingrenzung der Fragestellung	131
II.	Instrumente der Entscheidungskordinierung	131
1.	Res iudicata	131
2.	Litispandez	132
3.	Summarische (<i>prima facie</i>) Prüfung der Schiedsvereinbarung	134
4.	Exkurs: Anti-Suit Injunctions	135
III.	Möglichkeiten die verschiedenen Koordinationsinstrumente zu kombinieren	136
1.	Einleitung	136
2.	Beispiel: Frankreich	136

3.	Beispiel: Deutschland	137
4.	Beispiel: Österreich	139
5.	Exkurs: Schiedsgerichtsbarkeit und EuGVVO	140
	A. Die Reformdiskussion: Heidelberg-Bericht und Grünbuch	140
	B. Die West-Tankers-Entscheidung des EuGH	143
	a) Sachverhalt und Entscheidung	143
	b) Bedeutung des Entscheids aus der Sicht der Schweiz	145
	C. Vorschlag der EU-Kommission	147
	D. Änderung der EuGVVO per 10. Januar 2015	148
IV.	Die Rechtslage in der Schweiz im Überblick	148
	1. Einleitung	148
	2. Entscheidungskordinierung im Binnenverhältnis	149
	3. Entscheidungskordinierung im internationalen Verhältnis	150
V.	Ausgewählte Fragen des geltenden Rechts	152
	1. Problematische Kombinierung von Rechtshängigkeitssperre und summarischer Prüfung durch die ZPO	152
	A. Die Problematik	152
	B. Die Entstehungsgeschichte der massgebenden Normen	153
	C. Mögliche Erklärungen des Wertungswiderspruchs	154
	D. Möglichkeiten zur Auflösung des Wertungswiderspruchs	155
	2. Ungleichbehandlung von IPRG und ZPO-Schiedsgerichten in Fragen der Rechtshängigkeit	157
	3. Die Tragweite von Art. 186 Abs. 1 ^{bis} IPRG	159
	A. Einführung	159
	B. Entstehungsgeschichte des Art. 186 Abs. 1 ^{bis} IPRG	160
	a) Die Fälle Société G. (BGE 121 III 495) und Condesa (BGE 124 III 83)	160
	b) Der Fomento-Entscheid des Bundesgerichts (BGE 127 III 279)	161
	c) Stellungnahmen aus der Lehre zum Fomento-Entscheid	163
	d) Intervention des Gesetzgebers	167

C.	Zum Anwendungsbereich des Art. 186 Abs. 1 ^{bis} IPRG	168
D.	Litispandez kein zwingender Sistierungsgrund	170
E.	Beachtenswerte Gründe	170
	a) Einleitung	170
	b) Parallele Gerichtsverfahren im Sitzstaat des Schiedsgerichts	171
	c) Parallele Gerichtsverfahren in einer anderen Rechtsordnung	172
	d) Parallele Schiedsverfahren	179
4.	Überprüfbarkeit von schiedsgerichtlichen Entscheiden auf richtige Anwendung von Art. 186 Abs. 1 ^{bis} IPRG	181
	A. Einleitung	181
	B. Sistierungsentscheide	181
	C. Zuständigkeitsentscheide	182
	D. Stellungnahme	183
5.	Zwischenfazit zum Stellenwert von Art. 186 Abs. 1 ^{bis} IPRG	184
VI.	Zusammenfassung	186
6. Teil: Zusammenfassung und Ausblick		189
I.	Zusammenfassung	189
	1. Die Zuständigkeit des Schiedsgerichts	189
	2. Die Kontrolle der schiedsgerichtlichen Zuständigkeit durch das Schiedsgerichts	189
	3. Die Kontrolle der schiedsgerichtlichen Zuständigkeit durch staatliche Gerichte	190
	4. Zuständigkeitskontrolle und materielle Rechtskraft	192
	5. Zuständigkeitskontrolle und Entscheidungskordinierung	193
II.	Überlegungen <i>de lege ferenda</i>	196